

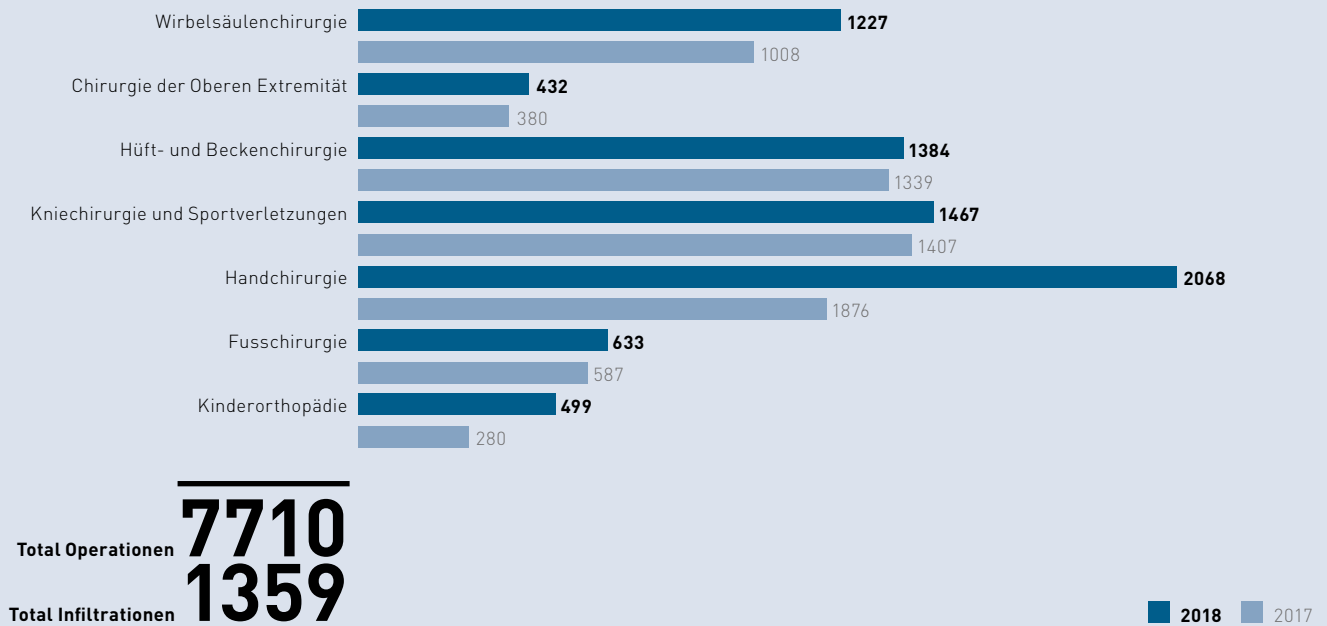


2018

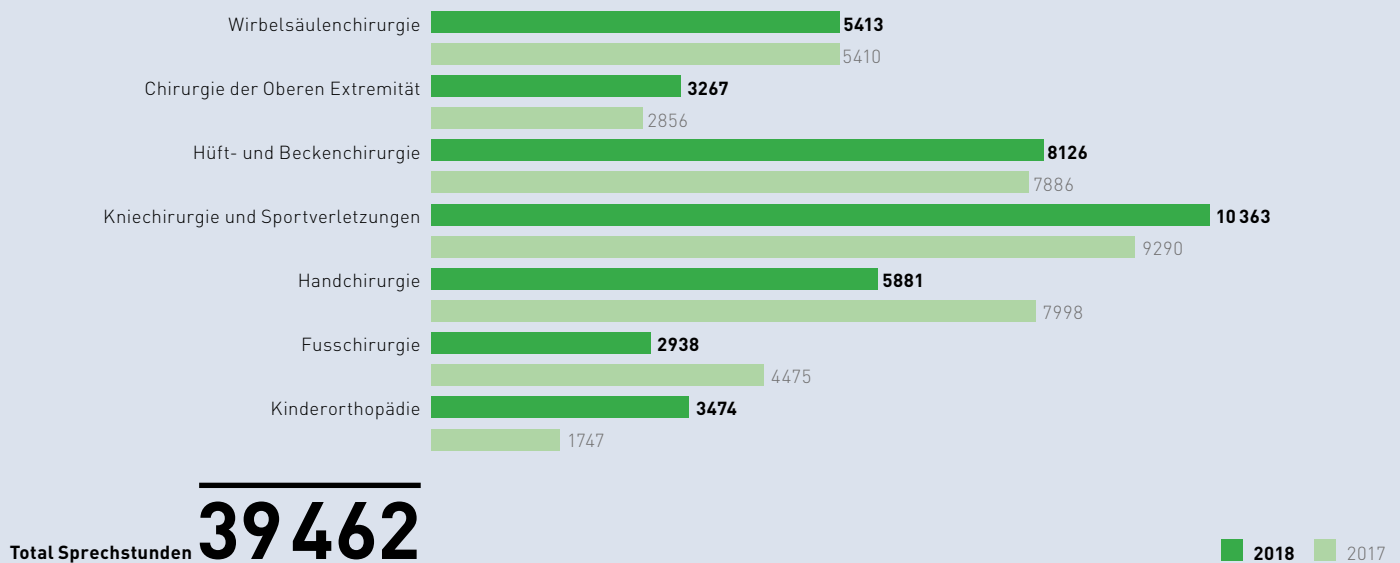
JAHRESBERICHT

TOGETHER IN MOTION!

TOTAL OPERATIONEN 2018



TOTAL SPRECHSTUNDEN 2018



INHALT

5

ORTHOPÄDIE
SONNENHOF AUF
EINEN BLICK

10

LEITUNG
ORTHOPÄDIE
SONNENHOF

12

FACHTEAMS

26

CHIRURGIE DER
OBEREN EXTREMITÄT

21

LEISTUNGSANGEBOT

27

WIRBELSÄULEN-
CHIRURGIE

28

KNIECHIRURGIE

28

HÜFT- &
BECKENCHIRURGIE

26

FUSSCHIRURGIE

25

HANDCHIRURGIE

27

KINDERORTHOPÄDIE

18

INTERVIEW





Eröffnung neuer Standort
der Orthopädie Sonnenhof
im Schönberg Ost

06.18

ANHALTEND STARKES WACHSTUM

PROF. DR. MED.
STEFAN EGGLI

CEO Orthopädie Sonnenhof
Leitender Arzt Kniechirurgie und Sportverletzungen



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Orthopädie Sonnenhof hat einmal mehr ein sehr intensives Jahr hinter sich. Die zunehmenden Fallzahlen haben es unumgänglich gemacht, geeignete Baumassnahmen einzuleiten. Insbesondere wird ein fünfter Operationssaal realisiert sowie ein moderner Vorbereitungssaal, um die benötigte Kapazität sicherzustellen. Gleichzeitig wurde mitten in der Stadt mit dem Bau des ambulanten Operationszentrums Christoffel, mit einer Kapazität von bis zu 4000 ambulanten Operationen pro Jahr, begonnen. Notwendig wurde das Projekt auch durch die neue Verordnung des Bundesrates, dass zum Beispiel Kniearthroskopien inkl. Eingriffen am Meniskus nur noch ambulant und zu einem deutlich niedrigeren Tarif durchgeführt werden sollen. Diese Herausforderungen hat die Orthopädie Sonnenhof in Angriff genommen und in Zusammenarbeit mit der Lindenhofgruppe das erste orthopädische ambulante Operationszentrum realisiert, welches auch anderen Institutionen offensteht.

—
DIE ORTHOPÄDIE SONNENHOF IST SEHR GUT
AUFGESTELLT, UM DIE HERAUSFORDERUNGEN
DER ZUKUNFT ANZUNEHMEN.
—

Als weiteres Highlight konnte erneut eine Hausarztfortbildung mit über 140 Teilnehmenden organisiert werden. Quer durch die Fachgebiete der Orthopädie wurden die verschiedenen Grundprobleme der «Hausarztpraxis» diskutiert. Die Resonanz war erfreulicherweise durchwegs sehr positiv.

Schlussendlich wurde in Kollaboration mit der Lindenhofstiftung der Forschungscampus Lindenhof gegründet. Mit Frau Dr. Janine Antonov konnte eine sehr engagierte Direktorin gewonnen werden, welche die Forschungsaktivitäten der Orthopädie und der ganzen Lindenhofgruppe organisieren und in die Zukunft führen soll.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Orthopädie Sonnenhof sehr gut aufgestellt ist, um die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Sie ist mittlerweile eines der grössten orthopädischen Zentren der Schweiz zur Behandlung der Erkrankungen des Bewegungsapparates. Die hervorragende Zusammenarbeit mit unseren vernetzten Hausärztinnen und Hausärzten, aber auch mit anderen Fachdisziplinen und Partnerspitälern hat zu einer qualitativ hochstehenden Versorgung unserer Patientinnen und Patienten geführt. Diese zeigt sich insbesondere durch das anhaltend starke Wachstum der Zuweisungen und der durchgeführten Behandlungen an unserem Zentrum für Orthopädische Chirurgie Sonnenhof.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen unseren Mitarbeitenden für die hervorragende Arbeit und für das Vertrauen der zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Mit freundlichen Grüssen

Stefan Eggli

EIN EREIGNISREICHES UND ARBEITS-INTENSIVES JAHR LIEGT HINTER UNS



WANDA
WEBER-HÜRLIMANN

COO Orthopädie Sonnenhof

Die Orthopädie Sonnenhof hat im Juni 2018 den seit längerer Zeit angestrebten und geplanten Neubau im Schönberg Ost bezogen – und die ersten Patienten willkommen geheissen. Von Seiten der Klinikleitung sind wir zufrieden darüber, wie die Planung, der Bau und der Umzug abgelaufen sind. Die Zusammenarbeit innerhalb der Lindenhofgruppe hat sehr gut funktioniert. Die grosse Zahl an Kollegen von unseren Partnerorganisationen, welche uns am Eröffnungsfest besucht hat, war ein deutliches Indiz dafür, dass die Lindenhofgruppe stetig zusammenwächst.

Die erste Angewöhnungszeit an die neuen Arbeitsplätze ist vorbei, und die Mitarbeitenden fühlen sich durchwegs wohl – was sich aus den positiven Rückmeldungen von Seiten der Mitarbeiterschaft schliessen lässt. Endlich haben alle genügend Platz, um ihre Tätigkeiten zu verrichten. Auch unsere Kundschaft hat sich sehr positiv über den Schönberg Ost geäussert, was uns natürlich sehr gefreut hat. Die Anwohner im neuen Quartier durften wir am Tag der offenen Tür begrüessen und ihnen die Räumlichkeiten zeigen, – eine Gelegenheit, die auf reges Interesse gestossen ist.

Mittlerweile konnten wir die betrieblichen Abläufe am neuen Standort konsolidieren und die noch notwendigen Optimierungs-massnahmen identifizieren. Erste kleinere Änderungen und Ergänzungen am Innenausbau wurden schon ausgeführt oder werden noch vorgenommen – zum Beispiel die Begrünung im Sprechstundentrakt und Details im Garderobentrakt. Wir sind uns auch bewusst, dass die Beschilderung von aussen noch verbesserungswürdig ist. Um die Visibilität der Orthopädie Sonnenhof zu verbessern, werden wir bald autobahnseitig eine Leuchtschrift anbringen.

Die Zusammenarbeit mit den neuen Lieferanten der Orthopädie Sonnenhof – beispielsweise für das Zentrum Schönberg Ost – klappt bislang wie gewünscht. Wir sind für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit sehr dankbar.

Die Klinikleitung nimmt die Gelegenheit gerne wahr, allen Beteiligten, seien es Mitarbeitende der Orthopädie, der Lindenhofgruppe oder Externe, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Die Zusammenarbeit war ausgezeichnet und das Resultat entsprechend geglückt!

Das abgelaufene Geschäftsjahr war auch abgesehen vom Bezug des Neubaus äusserst ereignisreich – wir dürfen zufrieden und auch stolz auf die geleistete Arbeit zurückblicken.

Was uns auf Leitungsebene, aber auch unter der Ärzteschaft etwas Kummer bereitet hat, war die Einführung der neuen Tarife. Ein Teil der Ärzte ist verunsichert, und die Frage stellt sich, in welche Richtung die Anpassungen führen werden. Zwischenzeitlich wurde die 6er-Liste eingeführt. Die Veränderungen sind da, aber nicht in diesem grossen Ausmass wie zu Beginn angedacht.

Ambulante Operationen sind im Zuge der Sparsbemühungen im Gesundheitsbereich in aller Munde. Dies betrifft uns als Orthopädieklinik natürlich ganz direkt. Ambulante Operationen sind ein Defizitgeschäft für ein Spital und werden am besten ausgelagert. Unter der Leitung von Prof. Dr. med. Stefan Eggli und in Zusammenarbeit mit der Lindenhofgruppe wurde in Bern an der Christoffelgasse 6 ein ambulantes Operationszentrum aufgebaut.

Nach den grossen Veränderungen der vergangenen Jahre – zum Beispiel mit der Einführung der Kinderorthopädie und dem Bezug des Standorts Schönberg Ost – stehen nun für einmal eher etwas kleinere Projekte an. So sind wir gegenwärtig daran, die Homepage der Orthopädie Sonnenhof neu zu gestalten. Wir planen, unseren neuen Auftritt im 2019 aufzuschalten. Zudem arbeiten wir an einem Kurzfilm über die Orthopädie, welcher unsere Arbeit mit den Patienten anschaulich darstellen wird. Darauf dürfen wir uns alle freuen!

Diese und weitere spannende, neue Projekte werden wir zusammen mit unseren Mitarbeitenden im neuen Jahr in Angriff nehmen.

Auf die weiterhin sehr interessanten Aufgaben und auf neue Projekte freuen wir uns.

Wanda Weber-Hürlimann, COO Orthopädie Sonnenhof

PERSPEKTIVEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

GUIDO
SPECK

CEO Lindenhofgruppe



Wenn wir auf das Jahr 2018 zurückblicken, tun wir dies natürlich vor allem auch im Gedenken an unseren grossen Spiritus Rector, den berühmten Berner Orthopäden Maurice E. Müller. Sein Geburtstag jährte sich am 16. Oktober zum hundertsten Mal. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, unsere Spitalgruppe mit weiteren gezielten Innovationen in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Damit folgen wir dem Pioniergeist des Professors – er machte das Lindenhofspital zum Mekka der orthopädischen Chirurgie.

Maurice E. Müller inspiriert uns, die Lindenhofgruppe stetig weiterzuentwickeln und neue Ideen zu fördern, die dem Wohle unserer Patientinnen und Patienten dienen. Mit Blick auf das zurückliegende Geschäftsjahr 2018 gilt es insbesondere die Gründung des Joint Ventures zwischen der Lindenhofgruppe und Prof. Dr. med. Stefan Eggli zu erwähnen. Im März 2019 wurde an der Christoffelgasse, mitten in Bern, ein ambulantes Operationszentrum mit Fokus auf orthopädische, handchirurgische und plastisch-chirurgische Eingriffe eröffnet. Weitere Leistungsspektren werden derzeit geprüft. Die Lindenhofgruppe schafft damit, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Orthopädie Sonnenhof, eine geeignete Infrastruktur, die spezifische ambulante Settings ermöglicht. Mit diesem OP-Zentrum begegnen wir der Einführung der nationalen Operationsliste und stellen uns in einem immer wichtiger werdenden Bereich optimal auf. Moderne Operationstechniken und Behandlungsprozesse verringern kostenintensive Spitalaufenthalte. Patientinnen und Patienten werden rasch in ihre vertraute Umgebung entlassen, berufliche und private Ausfallzeiten werden minimiert. Damit wird die Patientenzufriedenheit nachhaltig gesteigert.

Der Innovationsgeist von Maurice E. Müller bedingt auch, dass wir den Fokus auf die Ausbildung und Entwicklung der chirurgischen Fertigkeiten von jungen Ärztinnen und Ärzten legen. Unsere orthopädische Klinik am Sonnenhofspital ist zu einem nationalen Zentrum zur Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates gewachsen. Mit über 7500 Eingriffen pro Jahr ist sie eine der grössten orthopädischen Kliniken der Schweiz. 2018 wurde sie vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und

Fortbildung als Weiterbildungsklinik mit A-Status anerkannt – somit können angehende Orthopädinnen und Orthopäden am Sonnenhofspital die gesamte Weiterbildungspalette ihres Fachbereichs durchlaufen.

Die Lindenhofgruppe vertraut auf die Innovationskraft ihrer Spezialistinnen und Spezialisten und setzt sich dafür ein, auch in Zukunft fachlich bestens ausgebildete Ärztinnen und Ärzte zu haben. Darum haben wir, in Kooperation, die Campus Stiftung Lindenhof Bern Sonnenhof AG (Campus SLB) gegründet. Der Campus fördert unsere Aktivitäten in den Bereichen Wissenschaft, Lehre und Forschung. Frau Dr. Janine Antonov wurde zur Geschäftsführerin ernannt und nahm ihre Tätigkeit Anfang 2019 auf. Am Campus soll der legendäre Innovationsgeist von Maurice E. Müller Pate stehen: für die Entdeckung von innovativen Praktiken und Behandlungsmethoden.


UNSERE ORTHOPÄDISCHE KLINIK
AM SONNENHOFSPITAL IST, MIT ÜBER 7500
EINGRIFFEN PRO JAHR, EINE DER
GRÖSSTEN DER SCHWEIZ.

Das ambulante Operationszentrum und der Campus SLB sind weitere Belege für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Orthopädie Sonnenhof. Gemeinsam entwickeln wir die Lindenhofgruppe, dem Geist von Maurice E. Müller folgend, weiter.


Ich danke unseren Kolleginnen und Kollegen am Sonnenhofspital für das äusserst wertvolle Miteinander im abgelaufenen Geschäftsjahr und zolle ihnen Respekt für die herausragenden Leistungen, die sie tagein, tagaus für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten erbringen.

Guido Speck, CEO Lindenhofgruppe



 **WIRBELSÄULENCHIRURGIE**
Prof. Dr. med. P. F. Heini
Dr. med. M. Kleinschmidt
Dr. med. R. Teuscher
Dr. med. K. Zuber


 **CHIRURGIE DER OBEREN
EXTREMITÄT**
PD Dr. med. R. W. Nyffeler
Dr. med. Ph. Bissig

 **HÜFT- UND BECKENCHIRURGIE**
Prof. Dr. med. H. Nötzli
Dr. med. T. Wyss
Dr. med. F. Rutner
Dr. med. R. Thalmann
Dr. med. B. Rufer

 **KNIECHIRURGIE UND SPORT-
VERLETZUNGEN**
Prof. Dr. med. S. Eggli
Dr. med. Ph. Hente
Dr. med. S. Heitkemper
Dr. med. M. Kess
Dr. med. R. Thalmann
Dr. med. B. Rufer

 **FUSS- UND SPRUNGGELENK-
CHIRURGIE**
Dr. med. G. Flückiger

 **HANDCHIRURGIE**
Dr. med. D. Bignion
Dr. med. K. Jürgensen

 **KINDERORTHOPÄDIE**
Dr. med. S. Dierauer
Dr. med. B. Schultz

Neupatienten
2018

12 293

LEITUNG ORTHOPÄDIE SONNENHOF



Dr. med. Dietmar Bignion
Leiter Handchirurgie



Dr. med. Kay Jürgensen
Leiter Handchirurgie



VON LINKS NACH RECHTS: Dr. med. Philipp Henle Co-Leiter Kniechirurgie & Sportverletzungen Dr. med. Gerhard Flückiger
Leiter Fusschirurgie PD Dr. med. Richard W. Nyffeler Leiter Chirurgie der Oberen Extremität Dr. med. Tobias Wyss
Leiter Hüftchirurgie Prof. Dr. med. Hubert Nötzli Leiter Hüftchirurgie Dr. med. Reto Thalmann Leiter Knie- und Hüftchirurgie
Dr. med. Mark Kleinschmidt Leitender Arzt Wirbelsäulenchirurgie, Prof. Dr. med. Paul F. Heini Leiter Wirbelsäulenchirurgie
Dr. med. Stefan Dierauer Leiter Kinderchirurgie Prof. Dr. med. Stefan Eggli CEO Orthopädie Sonnenhof und Leiter Kniechirurgie

FACHTEAMS



HÜFT- & BECKENCHIRURGIE



Prof. Dr. med. Hubert Nötzli
Leitender Arzt



Dr. med. Tobias Wyss
Leitender Arzt



Dr. med. Reto Thalmann
Leitender Arzt



Med. Pract. Frank Rutner
Oberarzt



Susanne Spori
Teamleiterin



Brigitte Forster
Teamleiterin



Isabelle Schneider
Med. Sekretärin



Fahima Ali
Med. Sekretärin



Nicole Wölfli
Med. Sekretärin



FUSSCHIRURGIE



Dr. Med. Gerhard Flückiger
Leitender Arzt



Corin Hitz
Med. Sekretärin



Doris Berger
Teamleiterin



Silvia Jucker
Wundexpertin



Susanne Keel
Med. Gipspflegerin



Martin Heimgartner
Med. Gipspfleger



CHIRURGIE DER OBEREN EXTREMITÄT



PD Dr. med. Richard W. Nyffeler
Leitender Arzt



Dr. med. Philipp Bissig
Oberarzt



Bettina Von Grünigen
Teamleiterin



Jennifer Simon
Med. Sekretärin



KINDERCHIRURGIE



Dr. med. Stefan Dierauer
Leitender Arzt



Dr. med. Birte Schultz
Oberärztin



Martina Faietti
Teamleiterin



Martin Heimgartner
Med. Gipspfleger



KNIECHIRURGIE UND SPORTVERLETZUNGEN



Prof. Dr. med. Stefan Eggli
Leitender Arzt



Dr. med. Phillip Henle
Co-Leiter



Dr. med. Reto Thalmann
Leitender Arzt



Dr. med. Sven Heitkemper
Oberarzt



Wanda Weber
Teamleiterin a.l.



Brigitte Forster
Teamleiterin



Christine Buser
Med. Sekretärin



Christine Meyer
Med. Sekretärin



Kelly Baumgartner
Med. Sekretärin



Sara Knöpfel
Med. Sekretärin



Anja Gilgen
Med. Sekretärin



Edith Hofer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



WIRBELSÄULENCHIRURGIE



Prof. Dr. med. Paul F. Heini
Leitender Arzt



Dr. med. Mark Kleinschmidt
Leitender Arzt



Dr. med. Regula Teuscher
Oberärztin



Dr. med. Kurt Zuber
Leitender Arzt



Monika Studer-Schaffer
Teamleiterin



Christina Fuhrer
Med. Sekretärin



Regula Von Rotz
Med. Sekretärin



Katharina Oujjat
Med. Sekretärin



Michele Damaskinos
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



HANDCHIRURGIE



Dr. med. Dietmar Bignion
Leitender Arzt



Dr. med. Kay Jürgensen
Leitender Arzt



ASSISTENZÄRZTINNEN & ASSISTENZÄRZTE

Mathias Kaschperk
Martina Kess
Ralf Dethlefsen
Stefan Schwienbacher
Benjamin Kraler
Roger Meier
Catrina Scherrer

Maximilian Heilgemeir
Michèle Brix
Miriam Günther
Simeon Trösch
Timo Dennier
Beatrice Wanner
Stephanie Scheidegger

Dinah Hertig
Christian von Deimling
Veyssel Cara
Julia Zimmermann
Patrick Meier
Michael Christen



Assistenzärzte in
Weiterbildung
2018

18



Operationen
2018

7710





DIE ZUSAMMENARBEIT IST SEHR KOLLEGIAL



JULIA ZIMMERMANN

Assistenzärztin

Frau Zimmermann, Sie haben Mitte 2018 an der Orthopädie Sonnenhof als Assistenzärztin angefangen. Wie wurden Sie vom Team aufgenommen?

Direkt am Eintrittstag wurde ich sehr freundlich von der gesamten Orthopädie willkommen geheissen und sofort ins Team integriert.

Wie würden Sie die Arbeitsatmosphäre am Sonnenhof allgemein beschreiben?

Die Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Teams sowie auch mit anderen Fachdisziplinen (zum Beispiel der Pflege, dem Sozialdienst und der Physiotherapie) ist sehr kollegial. Da der Sonnenhof eine angenehme Spitalgrösse hat, herrschen ein sehr familiäres Miteinander und ein enger Zusammenhalt.

In welchem Team arbeiten Sie gegenwärtig und wo konnten Sie vorher schon erste Erfahrungen machen?

Ich habe im vergangenen Sommer im Knie-Team von Prof. Eggli als Assistentin begonnen. Nach meiner aktuellen Rotation im Hüft-Team von Dr. Wyss werde ich im Sommer zu Dr. Flückiger ins Fuss-Team wechseln.

Gesetzt der Fall, dass Sie in Zukunft in der Orthopädie bleiben – in welche Subspezialität zieht es Sie am ehesten?

Durch die Möglichkeit der halbjährlichen Rotationen durch die verschiedenen Teams erhoffe ich mir einen noch genaueren Einblick in die Teilgebiete. Aktuell favorisiere ich die Fuss- oder Handchirurgie, da dies manuell recht feiner Fertigkeiten bedarf.

Was macht das Arbeiten am Sonnenhof für Sie speziell – Sie sind jetzt ein Jahr dabei, was ist Ihnen besonders aufgefallen?

Der angenehme, kollegiale Umgang miteinander sticht besonders hervor. Es findet sich stets ein offenes Ohr für uns Assistenten und die Kritik wird jederzeit konstruktiv angebracht. Im Rahmen der Morgenrapporte werden neben den täglichen Notfällen auch regelmässig Patientenfälle aus dem Operationssaal oder der Sprechstunde vorgestellt, wodurch sich immer wieder spannende Einblicke ergeben.

Was macht den Beruf als Ärztin eigentlich so speziell?

Mich faszinieren viele verschiedene Aspekte, beispielsweise Patienten über lange Zeit von der Diagnosestellung über die Therapie bis zum Abschluss der Behandlung zu betreuen. Der Sonnenhof bietet mir die Möglichkeit, strukturiert und fundiert innerhalb der einzelnen orthopädischen Fachbereiche Wissen aufzubauen, ein angenehmes Miteinander zu leben und gleichzeitig auch wissenschaftlich-forschend tätig zu sein.

Wenn Sie mit anderen Spitälern vergleichen, wie würden Sie die Qualität der Leistungen am Sonnenhof einstufen?

Die Ärzteteams praktizieren auf einem sehr hohen orthopädischen Niveau, das einerseits durch die verschiedenen Teilgebiete als auch durch die gemeinsame Betreuung mit den Kollegen der Medizin sehr patientenorientiert ist.

Welche besonderen Herausforderungen hat eine kleinere Klinik verglichen mit grossen Spitälern zu meistern?

In kleinen Kliniken können dank dem familiären Umgang viele Dinge direkt und zügig organisiert werden. Gleichzeitig herrscht weniger Anonymität. Teilweise müssen jedoch für Spezialgebiete, z.B. die Neurologie, Experten von extern angefragt werden.

Sie stammen aus Dresden und haben in Halle/Saale studiert. Wie sind Sie in die Schweiz gekommen?

Nach dem abgeschlossenen Medizinstudium in Deutschland begann ich meine Assistenzarztausbildung zuerst in der Viszeralchirurgie in Sursee. Dort hatte ich im praktischen Jahr bereits drei Monate gearbeitet und fühlte mich für den Beginn der Assistenzzeit sehr wohl, so dass der Umzug aus Deutschland kein Problem darstellte. In einem zweiten Schritt kam ich als Assistenzärztin für Orthopädie nach Thun – also schon einen grossen Schritt in Richtung Stadt Bern.

Mittlerweile arbeiten Sie in der Hauptstadt – wie gefällt es Ihnen hier?

Ich lebe im Umland von Bern und schätze meine neue Heimat sehr. Ich geniesse sowohl das direkte Stadtleben als auch die ländliche Umgebung.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Ich reise ich sehr gern und viel, ganz gleich ob an die Sonne Spaniens oder eine Rundreise durch Fernost. Zum Abschalten nach der Arbeit höre ich entweder ein gutes Hörbuch oder koche gemeinsam mit Freunden.

ICH MÖCHTE MICH AUF DIE KINDER-ORTHOPÄDIE SPEZIALISIEREN

CHRISTIAN VON DEIMLING

Assistenzarzt



Sie arbeiten seit Mai 2018 an der Orthopädie Sonnenhof. In welchem Team sind Sie gerade aktiv und bei welchen anderen Abteilungen durften Sie schon schnuppern?

Aktuell bin auf der Wirbelsäulenchirurgie unter der Leitung von Prof. Heini und Dr. Kleinschmidt tätig. Ab Mitte Jahr werde ich dann in die Kinderorthopädie von Dr. Dierauer rotieren – darauf freue ich mich ganz besonders. Zuvor war ich schon im Team von Prof. Eggli.

In welchem Bereich der Orthopädie sehen Sie sich in Zukunft?

Ich möchte mich eines Tages ganz auf die Kinderorthopädie spezialisieren. Grundsätzlich möchte ich gerne mit Kindern arbeiten. Zudem hat man es in der Kinderorthopädie mit einem wachsenden Skelett zu tun. Dies ist ziemlich gegensätzlich zur Erwachsenenorthopädie.

Wie wurden Sie aufgenommen von den Teams am Sonnenhof?

Ich wurde von den Kolleginnen und Kollegen sehr nett aufgenommen. Die Stimmung innerhalb der einzelnen Teams und auch an der ganzen Klinik ist sehr gut. Es wird viel gelacht, die Hierarchien sind flach und der Umgang untereinander ist von gegenseitigem Respekt geprägt. Dies ist sicher eine der Besonderheiten der Orthopädie Sonnenhof.

Was sticht besonders hervor, wenn Sie auf Ihre bisherige Zeit am Sonnenhof zurückblicken? Hatten Sie beispielsweise einen besonders faszinierenden Fall zu bearbeiten?

Es gibt nicht den einen Fall, der besonders hervorsticht. Im Rahmen der Wirbelsäulenchirurgie bin ich jedoch immer wieder mit komplexen Fällen konfrontiert, insbesondere solchen von älteren und polymorbiden Patienten. Bei diesen Patienten gibt

es häufig keine einfachen Lösungen. Dies kann schon frustrierend sein, da die Patienten leiden und eine langfristig nachhaltige Lösung nicht unbedingt existiert. Für Wirbelsäulenchirurgen selber ist dies sicherlich auch ein Teil der Herausforderung.

Was fasziniert Sie an Ihrem Beruf als Arzt besonders? Bietet der Sonnenhof gute Bedingungen, damit Sie Ihrer Berufung nachgehen können?

Im Leben eines Arztes ist fast jeder Tag anders und ich kann in einem sehr dynamischen Umfeld arbeiten. Das fasziniert mich! Der Sonnenhof bietet diesbezüglich sicherlich ausgezeichnete Bedingungen. Es herrscht eine gute Arbeitskultur und wir haben ein sehr spannendes Umfeld. Zudem ist die Bürokratie auf einem für uns Ärzte akzeptablen Niveau gehalten. Ob ich damit meinen Traum ausleben kann, weiss ich (noch) nicht. Ich glaube, dies ist eine Frage, die ich erst beantworten kann, wenn ich fertig ausgebildet bin und mich spezialisieren konnte.

Wie stufen Sie die vorhandene Expertise am Sonnenhof in Bezug auf Ihr Fachgebiet ein?

Sehr hoch. Die jeweiligen Teamleiter sind absolute Experten auf ihren jeweiligen Fachgebieten, mit nationalen und teils internationalen Referenzen.

Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie in der Arbeit an einer kleineren Klinik verglichen mit grossen Spitälern?

Grundsätzlich mag der Sonnenhof ja eine eher kleinere Klinik sein, man sollte sich aber vergegenwärtigen, dass die Orthopädie Sonnenhof alle orthopädischen Disziplinen abdeckt. Innerhalb der Orthopädie ist also eine nahezu unbeschränkte Expertise vorhanden, und wir als Assistenzärzte können von diesem Wissen enorm

profitieren. Die Herausforderung in einem kleinen Spital ist aber sicherlich, frühzeitig zu erkennen, wann man Fälle noch selber behandeln kann und wann sie in ein Zentrumsspital gehören.

Können Sie uns noch etwas zu Ihrer Person und Ausbildung sagen?

Ich bin 31 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Bonn (D). Mein Studium der Medizin habe ich in Bern absolviert und bin nun seit etwa zehn Jahren in Bern wohnhaft – mit Ausnahme eines Jahres, wo ich in Davos tätig war. Ich habe mich damals von Deutschland aus beworben, und mir standen grundsätzlich drei Alternativen zur Verfügung, die ich alle nicht wirklich kannte – Basel, Zürich und Bern. Die Entscheidung für Bern habe ich aufgrund der Nähe zu den Bergen getroffen.

Können Sie uns etwas über sich erzählen, zum Beispiel über Ihre Hobbys?

Ich wohne in der Stadt Bern, da ich ein gewisses städtisches Umfeld brauche, um mich wohl zu fühlen. Ich schätze das kulturelle und subkulturelle Leben und nutze die Möglichkeiten gerne, welche das städtische Leben bietet. Gleichzeitig bin ich auch sehr gerne in den Bergen, wo ich als Ausgleich zu meiner Arbeit Bergsport betreibe – sei es Klettern, Wandern oder Skitouren. In der freien Natur, welche wir ja von Bern aus in vergleichsweise kurzer Zeit erreichen können, kann ich auch meinem anderen Hobby, der Landschaftsfotografie, frönen. Auch auf meinen Reisen ist meine Kamera immer dabei. Ich war mehrfach in Süd- und Mittelamerika – u.a. einmal knapp fünf Monate in Kolumbien –, aber auch schon in Asien, im arabischen Raum und in Afrika. In letzter Zeit bin ich eher in Europa unterwegs. Es hängt auch immer ein bisschen von der zur Verfügung stehenden Zeit ab.



Operationssäle **4**

LEISTUNGSANGEBOT

WIRBELSÄULENCHIRURGIE

OPERATIVES SPEKTRUM:

Gesamtes Spektrum der Erkrankungen und Verletzungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z.B.:

- Skoliose
- Spinalstenose
- Zementinjektionen bei Osteoporose
- Bandscheibenvorfälle
- Bandscheibenprothesen
- Wirbelsäulenstabilisierungen
- Revisionschirurgie

FORSCHUNG:

- Grundlagenforschung in der Biomechanik der Wirbelsäule
- Grundlagenforschung in der chirurgischen Behandlung bei der osteoporotischen Wirbelsäule
- Klinische Outcomeforschung in der Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen

CHIRURGIE DER OBEREN EXTREMITÄT

OPERATIVES SPEKTRUM:

- Frakturversorgung an der oberen Extremität
- Stabilisationsoperationen an Schulter und Ellbogen
- Reparatur von Sehnenrissen an Schulter und Ellbogen
- Schulter- und Ellbogenprothetik
- Revisionseingriffe nach Prothesen und Frakturen

FORSCHUNG:

- Biomechanische Untersuchungen an Schultergelenken
- Optimierung von Prothesendesigns und Operationstechniken

HÜFT- & BECKENCHIRURGIE

OPERATIVES SPEKTRUM:

- Endoprothetik Hüfte
- Revisionseingriffe Prothetik inklusive Infektchirurgie
- Gelenkserhaltende Hüftchirurgie
- Traumatologie

FORSCHUNG:

- Klinische Forschung Schwerpunkt Hüfte
- Entwicklung von Implantaten und Operationsinstrumenten
- Operationstechniken

KNIECHIRURGIE & SPORTVERLETZUNGEN

OPERATIVES SPEKTRUM:

- Knieprothetik
- Prothesenrevisionsoperationen
- Kreuzbandchirurgie
- Meniskus chirurgie
- Knorpeltransplantationen
- Komplexe Bandverletzungen
- Stabilisationsoperationen der Knie scheibe
- Frakturen des Kniegelenks

Forschung:

- Neue Prothesendesigns
- Kreuzbanderhaltende Operationstechniken

FUSSCHIRURGIE

OPERATIVES SPEKTRUM:

- Traumatologie Sprunggelenk und Fuss
- Korrekturen von Fehlstellungen der Zehen
- Korrekturen von Fehlstellungen am Mittel- und Rückfuss
- Minimalinvasive Operationen (Arthroskopie) am Sprunggelenk
- Operationen bei degenerativen Gelenkbeschwerden OSG / Fuss
- Diabetische und rheumatologische Fussprobleme
- Versorgung chronischer Wunden
- Amputationschirurgie untere Extremität

FORSCHUNG:

- Einlagen-Versorgung
- Anatomie des Fusses
- Kriterien für konservative Frakturbehandlungen

HANDCHIRURGIE

OPERATIVES SPEKTRUM:

- Kompressionsneuropathien der peripheren Nerven
- Läsionen und Entzündungen der Beuge- und Strecksehnen
- Arthrosen
- Rheumatische Erkrankungen
- Tumorchirurgie
- Traumatologie

FORSCHUNG:

- Osteoligamentäre Rekonstruktion des SL-Bandes
- Auswertung der Handgelenksprothesenimplantation Typ Amandys
- Verwendung eines Carbonimplantates bei distalen Radiusfrakturen
- Entwicklung weiterer Carbonplatten zur Osteosynthese in der Handchirurgie

KINDERORTHOPÄDIE

OPERATIVES SPEKTRUM:

- Komplexe angeborene Deformitäten der unteren Extremität (insbesondere Hüft- und Fussprobleme)
- Erworbene Deformitäten im Bereich des Hüftgelenkes (insbesondere M. Perthes und Epiphyseolyse)
- Wachstumssteuerung (Epiphyseodese) bei Achsenabweichung und Längendifferenz an der unteren Extremität
- Korrekturosteotomie oder korrigierende Kallusdistraction bei komplexen erworbenen Deformitäten an der oberen Extremität mittels Fixateur externe oder «Motornagel»
- Korrektur von Deformitäten im Rahmen von «Knochenaufbaustörungen» (z.B. Osteogenesis imperfecta)
- Neuroorthopädische Interventionen (Hüftrekonstruktion, multilevel single stage surgery; nicht nur bei Kindern, sondern auch bei erwachsenen Patienten)
- Sämtliche Frakturen des kindlichen Bewegungsapparates (ohne Wirbelsäule)

KONSERVATIV THERAPEUTISCHES SPEKTRUM:

- Sämtliche angeborenen und erworbenen Erkrankungen beim Kind (ab dem Neugeborenenalter bis und mit Adoleszenz; im Rahmen neuroorthopädischer Erkrankungen auch im Erwachsenenalter)
- Abklärung von Störungen des Gangbildes mittels Ganganalyse insbesondere bei neuroorthopädischen Erkrankungen
- Konservative Frakturbehandlung

Sprechstunden
2018

39 462



aspettare **warten** attendre
waiting

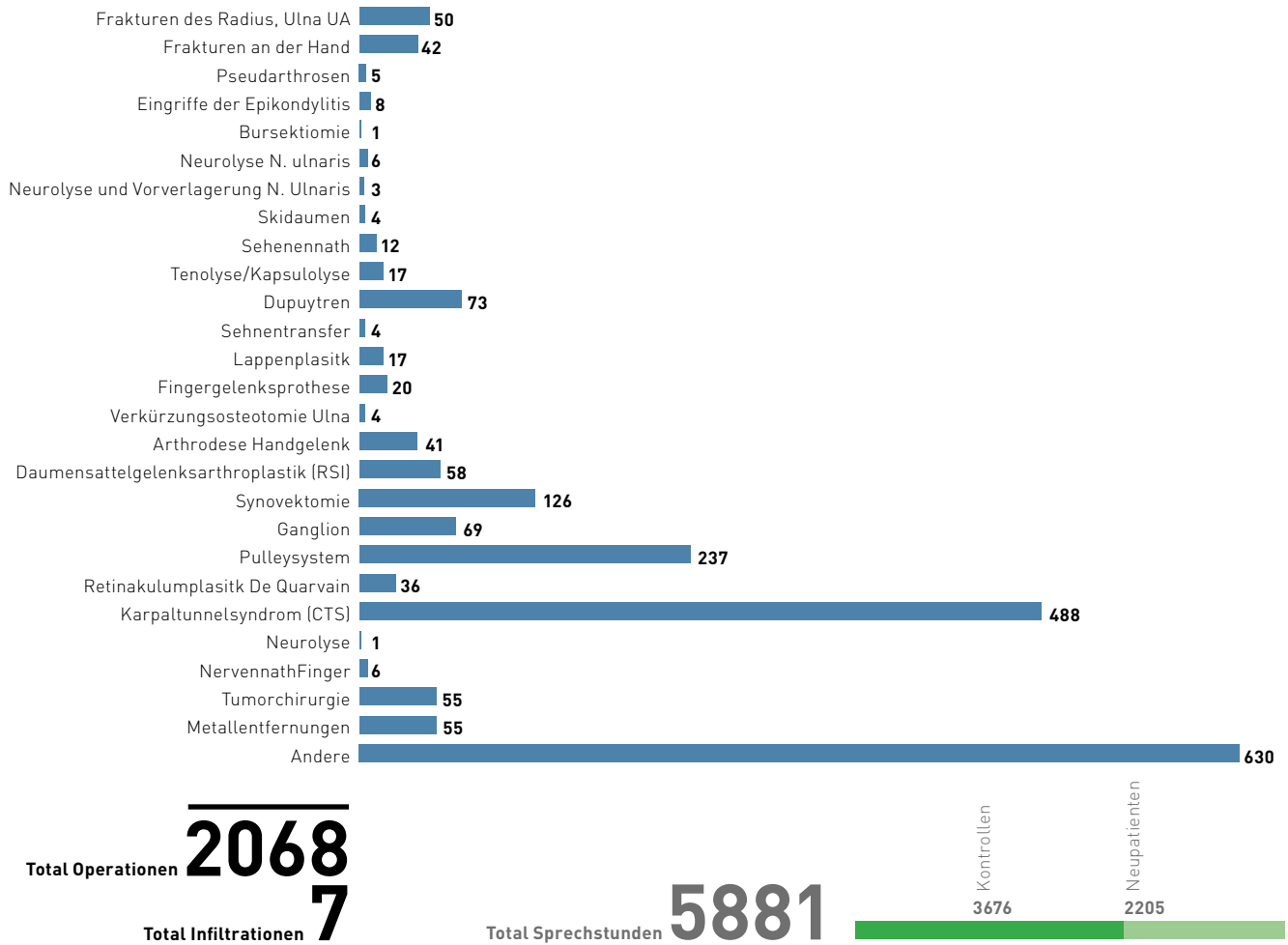




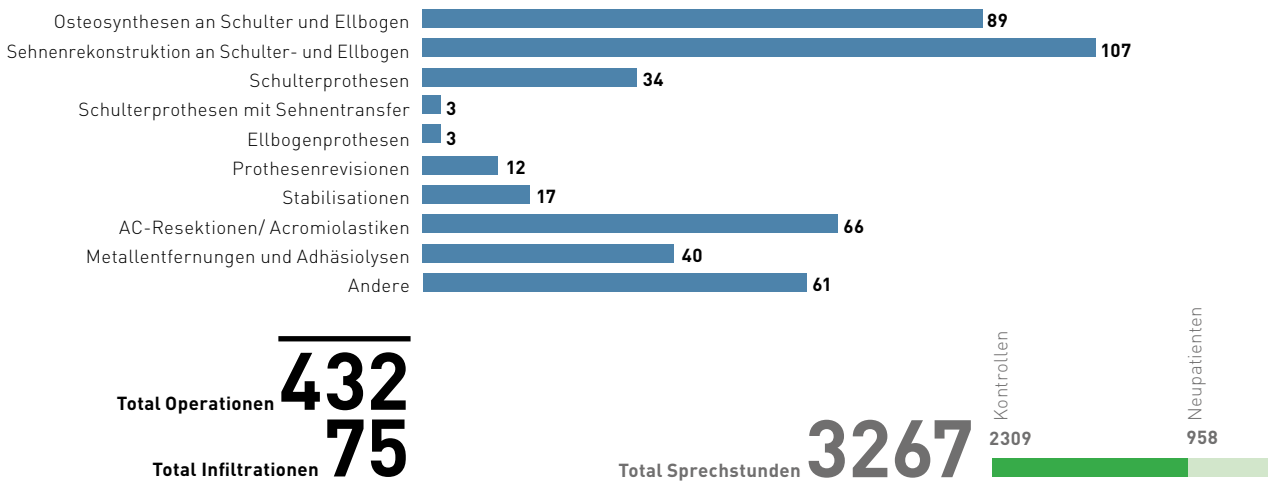
Fachteams **7**

OPERATIONEN 2018

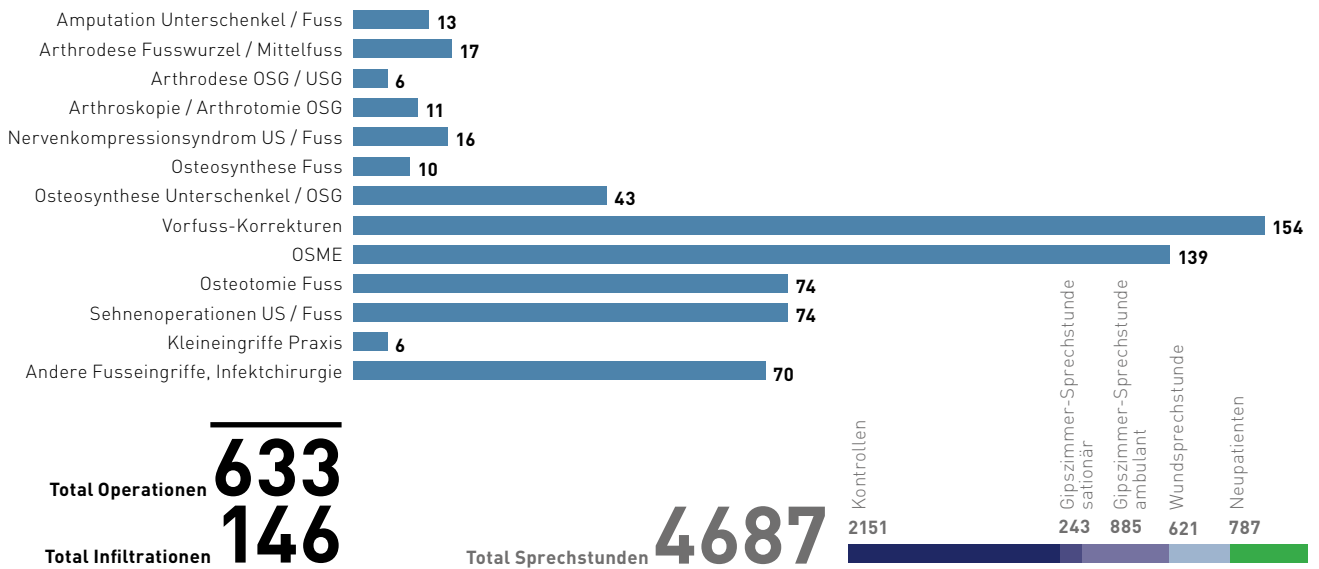
HANDCHIRURGIE



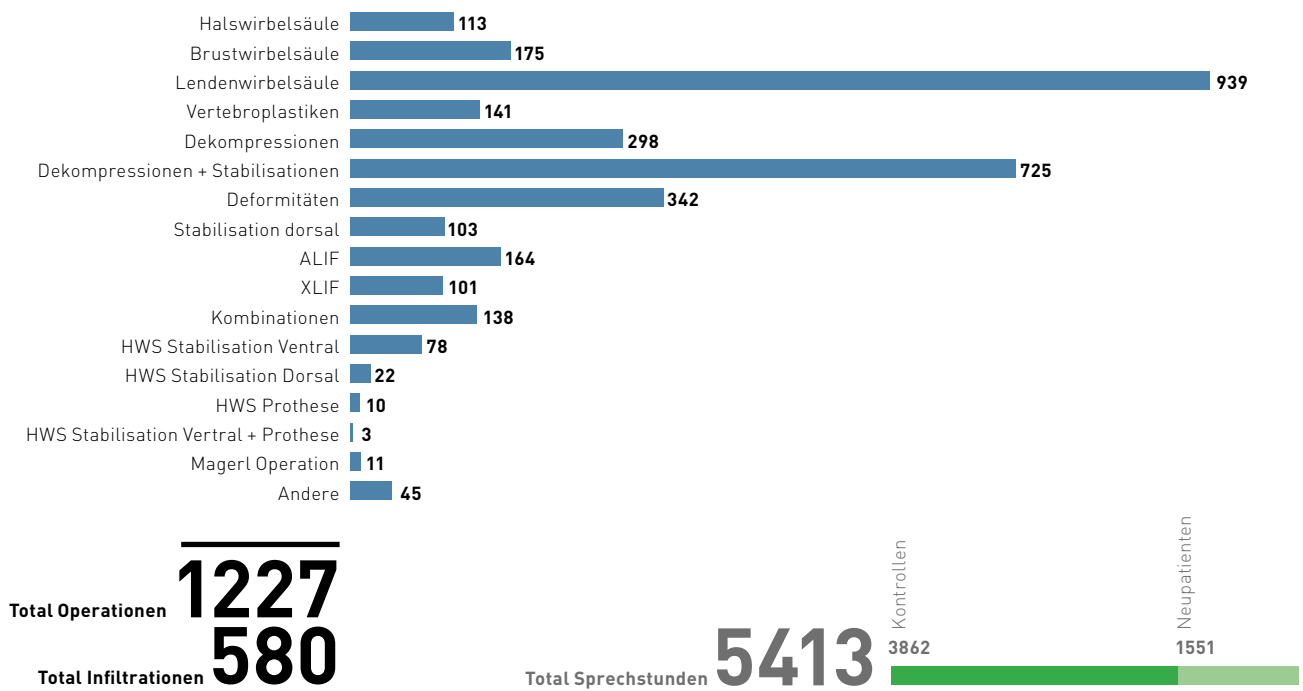
CHIRURGIE DER OBEREN EXTREMITÄT



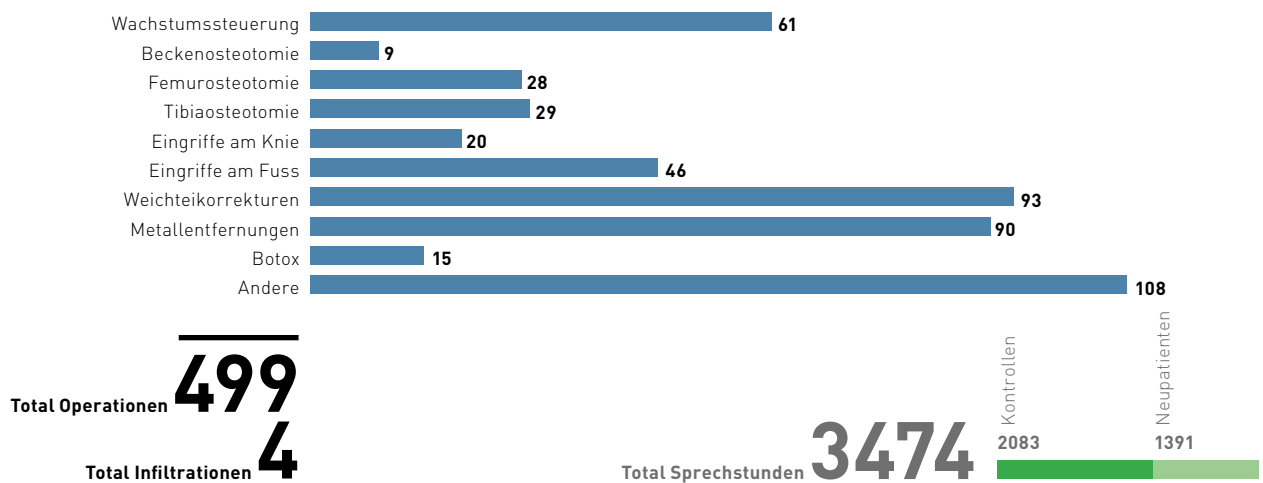
FUSSCHIRURGIE



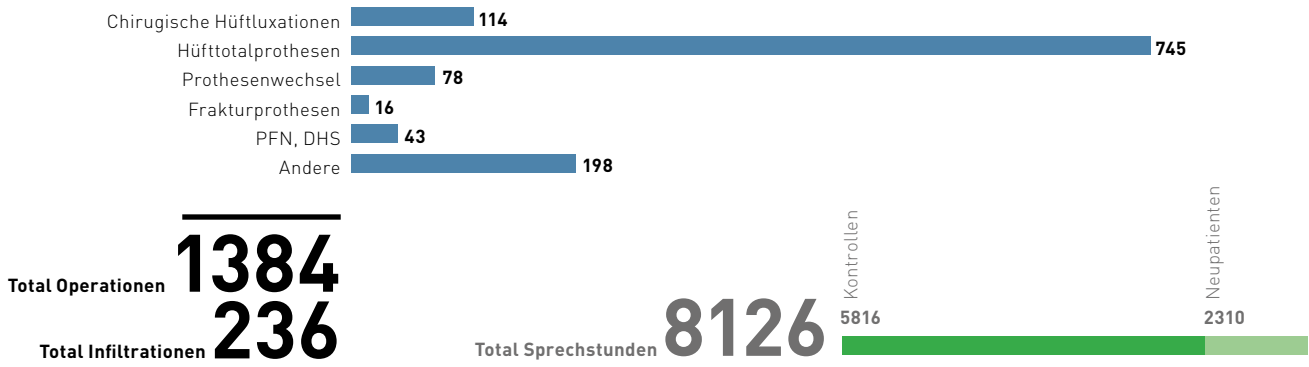
WIRBELSÄULENCHIRURGIE



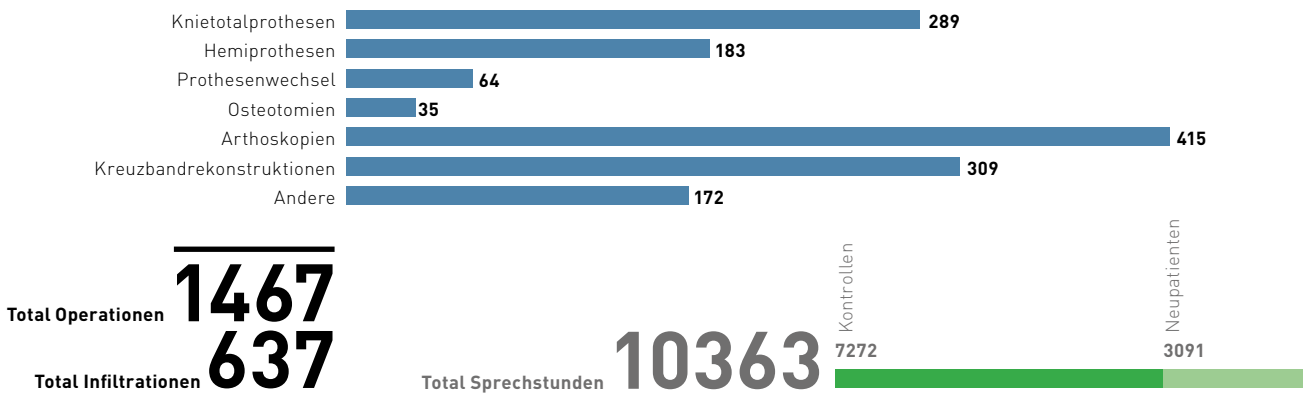
KINDERCHIRURGIE



HÜFT- & BECKENCHIRURGIE



KNIECHIRURGIE



ASSISTENZÄRZTINNEN &
ASSISTENZÄRZTE

15



KONTAKTE

WIRBELSÄULENCHIRURGIE

Prof. Dr. med. P. Heini
Dr. med. M. Kleinschmidt
Dr. med. R. Teuscher
Dr. med. K. Zuber
Tel. +41 31 358 17 90
wirbelsaeule@sonnenhof.ch

CHIRURGIE DER OBEREN EXTREMITÄT

PD Dr. med. R. W. Nyffeler
Dr. med. Ph. Bissig
Tel. +41 31 358 12 92
schulter@sonnenhof.ch

HANDCHIRURGIE

Dr. med. Kay Jürgensen
Tel. +41 031 992 20 10
jürgensen@diehand.ch
Dr. med. Dietmar Bignion
Tel. +41 031 381 51 21
hand-werk@hin.ch

HÜFT- UND BECKENCHIRURGIE

Prof. Dr. med. H. Nötzli
Dr. med. T. Wyss
Med. pract. F. Rutner
Tel. +41 31 358 12 48
Dr. med. R. Thalmann
Tel. +41 31 352 29 00
huefte@sonnenhof.ch

KNIECHIRURGIE UND SPORTVERLETZUNGEN

Prof. Dr. med. S. Eggli
Dr. med. S. Heitkemper
Dr. med. Ph. Henle
Dr. med. M. Kess
Tel. +41 31 358 12 53
Dr. med. R. Thalmann
Tel. +41 31 352 29 00
knie@sonnenhof.ch

FUSS- UND SPRUNGGELENKCHIRURGIE

Dr. med. G. Flückiger
Tel. +41 31 358 12 61
fuss@sonnenhof.ch

KINDERORTHOPÄDIE

Dr. med. Stefan Dierauer
Tel. +41 31 358 12 80
kinder@sonnenhof.ch

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE

Dr. med. M. Jung
Tel. +41 31 972 70 75
praxis.dr.m.jung@hin.ch

IMPRESSUM

ORTHOPÄDIE SONNENHOF

Salvisbergstrasse 6
CH-3006 Bern
Tel. 031 358 12 04
Fax: 031 358 12 45
www.orthopaediesonnenhof.ch

REDAKTION

Wanda Weber-Hürlimann,
Orthopädie Sonnenhof, Bern

GESTALTUNG

Push'n'Pull, Bern

FOTOS

Fotolia.com
Orthopädie Sonnenhof, Bern

© 2019 Orthopädie Sonnenhof



Orthopädie Sonnenhof

Salvisbergstrasse 6
CH-3006 Bern
Tel. +41 31 358 12 04
Fax +41 31 358 12 45

www.orthopaediesonnenhof.ch

Partner der:



LINDENHOFGRUPPE

